

# Mülheim im Dreivierteltakt

## Interims-Tanzhaus lud zum Kennenlernen: „Alleswastanzt“

Von THOMAS LINDEN

Als drinnen die Hütte brummt, schleicht Anja Kolacek barfuß und alleine draußen über den Parkplatz. Die Füße brennen und brauchen Erholung. „Drei Wochen habe ich keinen Himmel mehr gesehen“, sagt sie, „es war einfach zuviel Arbeit“. Das glaubt man ihr gerne, denn für den „Alleswastanzt Gipfel 2“ spult sich Stunde um Stunde das Programm in den Hallen an der Schanzenstraße ab, die vielleicht einmal das Tanzhaus Köln beherbergen werden.

Jetzt ist über das Logo eilig noch das Wörtchen „Interim“ geklebt, denn was hier noch bis Ende Juli an Veranstaltungen über die Bühne gehen soll, wird nur ein Intermezzo sein, um die Halle technisch auszuprobieren. Klar, da läuft so manches noch nicht rund, das Licht unglücklich positioniert, der Ton zu laut, aber was soll's.

Anja Kolacek und Marc Leßle haben für „Alleswastanzt“ ein Marathon-Programm zusammengestellt. Von der türkischen Folkloregruppe über die Kinder aus der Ballettschule in Bonn, die Standardtänzer, die Sambamädchen, die Jungen, die Kasatschok tanzen oder die atemberaubenden Break Dancer, sie alle dürfen einmal zeigen, was sie können.

Das Ganze wird von Anja Herden und Renato Schuch moderiert wie in einer Show, Lichttreppe inklusive. Das Publikum unterhält sich gut.

Das Spektakel dient dazu, den neuen Ort ein wenig bekannt zu machen. Das funktioniert, die Halle wird voll, wenn auch viele zum Familienanhang der zahlreichen Tänzer gehören. Volksnah geht es hier zu, nicht die Kunst, sondern

der Spaß am Wirbel auf der Bühne sorgen für Stimmung. Für ein zukünftiges Tanzhaus kann eine solche Veranstaltung nicht repräsentativ sein, ja, darf es nicht, will man sich überregionales Renommee erwerben. Aber zum Warmwerden mit einem Ort, der Publicity braucht, funktioniert der Auftritt der vielen Amateure und Profis gut.

Sicher, die freie Kölner Tanzszene fehlt fast völlig, und dass dafür viele Bonner Tänzer in Mülheim mitwirken, kann über diese Tatsache nicht hinwegtäuschen. Gestern folgte ein „Kinder- und Jugendgipfel“ mit Tanz für die Jüngsten. Eine schöne Idee, die Kolacek und Leßle ins Leben gerufen haben, und am Ende passen auch die Schuhe wieder..

 [www.alleswastanzt.de](http://www.alleswastanzt.de)



**Auch Exotisches** gab es bei der Leistungsschau. (Foto: Weimer)